

SEDUM COTYLEDON.

SEDUM COTYLEDON, foliis lanceolato-oblongis, carnosis, planis; caule florescente, simplici folioso; floribus terminalibus cymosis.

TRUNCUS frutescens, ramosus, carnosus, fusco-virens, quatuor pollices altus, sesquipollicem crassus, cicatricibus antiquorum foliorum tectus. FOLIA in fasciculum terminalem collecta, plana, carnosia, duos aut tres pollices longa, semipollicem lata, lanceolato-oblonga, sessilia, recurvata, acuminata, viridia, nitida, margine rotundata, integerrima, apice acuta, in pagina prominentiis duris hinc inde

notata. Caulis floescens, infra fasciculum foliorum ortus, sesquipedalis, fusco-virens, foliosus, foliis oblique triangularibus, carnosis, glabris, semiamplexicaulibus, alternis, dimidium pollicis fere longis. FLORES terminales cymosi; cyma pauciflora, foliosa, tripartita, cum solitario flore in medio. Perianthium pentaphyllum, ex foliolis crassis, subcarnosis, glabris, ovato-lanceolatis, erectis. Corolla calyce triplo major, viridi-lutea, pentapetala; petalis oblongo-lanceolatis, acuminatis, glabris, concavis, conniventibus, apicibus reflexis, unguibus brevissimis subconnatis. Filamenta constanter decem, quorum quinque parum longiora, omnia vero corolla breviora, subulata, alba; antheris didymis, erectis, luteis. Germina quinque, subulata, in stylos desinentia, basi glandulis totidem semilunaribus aucta. Stigmata simplicia, pubescentia.

Diese Pflanze kam durch Handelsgärtner zuerst aus England nach Wien, als eine neue Art von Cotyledon, ohne Trivialnahmen. Obgleich sie aber wirklich das Ansehen dieser Gattung hat, so eignet sie sich durch die fünfblättrige Blumenkrone und die fünfblättrige Blüthendecke, doch viel bestimmter zu einem Sedum. Da mir nun keine beschriebene Art dieser Gattung bekannt ist, zu der sie füglich gerechnet werden könnte, so stelle ich solche hiermit als eine neue auf, welche sich durch die oben angeführten Merkmale von den bisher beschriebenen unterscheidet, und wählte den Trivialnahmen von der Gattung, in welche sie durch ihr Ansehen gleichsam übergeheth.

Das Vaterland ist mir unbekannt. Im Universitäts-Garten befindet sie sich seit 1807. Sie wird daselbst im Topfe gezogen, und mit den übrigen Fettpflanzen warmer Länder gleich behandelt. Sie blühet im Junius, hat aber bisher keine Samen gereifet.

Die Abbildung stellt vor: Eine ganze blühende Pflanze in natürlicher Grösse. Ein Kronenblatt von der äusseren Fläche gesehen; einen Staubfaden mit dem Staubbeutel; die fünf Fruchtknoten mit den Griffeln nebst den, die Nebenkronen bildenden Schuppen; vergrössert.



Sedum Cotyledon.